



# Jahresbericht STÄDTEPARTNERSCHAFTEN 2024



## INHALT

<b>EINLEITUNG</b> .....	<b>5</b>
<b>BOBIGNY</b> .....	<b>7</b>
Reaktivierung der Städtepartnerschaft Potsdam-Bobigny .....	7
<b>BONN</b> .....	<b>8</b>
Kunstprojekt .....	8
Tag der Deutschen Einheit in Bonn.....	8
Nikolaichor Potsdam in Bonn .....	9
Graffiti-Jam in Bonn mit Potsdamer Künstlern .....	9
<b>JYVÄSKYLÄ</b> .....	<b>10</b>
Finnisches Sprachencafé .....	10
Führung durch Krampnitz.....	10
Hyyppytyynytyydytys – Finnisch verSCHMITZt .....	11
Kippis – finnisch verkostet!.....	12
<b>LUZERN</b> .....	<b>12</b>
Stadtrat von Luzern zu Gast in Potsdam.....	12
Filmmatinée des Freundeskreises Potsdam-Luzern .....	13
Teilnahme einer Laufgruppe aus Potsdam beim Luzerner Stadtlauf .....	14
Schulaustausch Potsdam-Luzern.....	14
Talentwoche der Städtischen Musikschule Potsdam und der Festival Strings Lucerne .....	14
Luzerner beim Potsdamer Schlösserlauf .....	15
Leichtathletik-Trainingslager für Jugendliche aus Luzern in Potsdam .....	15
Bürgerreisegruppe aus Luzern in Potsdam.....	15
„Gruezi und Willkommen - zwei Schweizerinnen in Potsdam“ .....	16
Jugendolympiade in Luzern .....	16
Die Schweiz und ihre zeitgenössische Literatur .....	17

<b>OPOLE.....</b>	<b>17</b>
Plenair Vernissage „Perspektivwechsel – Zmiana perspektywy“ .....	17
„Perspektivwechsel – Zmiana perspektywy: Mehr als Piroggen - Entdecken Sie Opole“ .....	18
Opoler Tage .....	18
Atlantis-Lauf in Opole .....	19
Besuch aus Opole zum 20-jährigen Jubiläum.....	19
AWO und Fundacja Geko- Austausch in Opole .....	19
Veranstaltungsreihe „Wissen und Genießen“-Vortrag über Opole .....	20
Opoler auf dem Potsdamer Sternenmarkt.....	20
<b>PERUGIA .....</b>	<b>21</b>
A tavola da amici .....	21
„Live aus Perugia“ .....	22
Der mittelalterliche Garten (orto medievale) in Perugia .....	22
Fresco secco trifft Ölpastell .....	22
Lesemarathon: Giorgio Bassani „Die Gärten der Finzi-Contini“ .....	23
Worte & Klänge: Ich schein mir ein anderer Mensch .....	23
„Tutto il resto è noia“ – Eric Pfeil in Potsdam .....	24
Filmfestival „Gemelle sotto le stelle“ in Perugia .....	24
Mastroianni-Filmabend im Filmmuseum .....	24
Oberbürgermeister besucht Partnerstadt Perugia.....	25
Kurz gesagt Italien – Lesung mit dem Autor Sebastian Heinrich .....	26
Stipendien der Università per Stranieri.....	26
<b>SIoux FALLS.....</b>	<b>26</b>
Studienreise Augustana University Sioux Falls .....	26
Schülerinnen und Schüler des Humboldt-Gymnasiums in Sioux Falls .....	27
Schulaustausch Einstein Gymnasium/O`Gorman High School.....	27
<b>VERSAILLES.....</b>	<b>28</b>
Deutsch-Französischer Tag .....	28

Grundschulaustausch Potsdam-Versailles.....	28
Film-Matinee im Thalia-Kino.....	28
Konzert des Chores „Montansier“ .....	28
Bürgergruppe aus Versailles zu Gast in Potsdam.....	29
Vortrag zu Alexander von Humboldt .....	29
Deutsch-Französisches digitales Netzwerktreffen .....	29
<b>SANSIBAR.....</b>	<b>30</b>
Ausstellung „Koloniale Kontinuitäten“.....	30
Schülergruppe in Sansibar .....	30
Sansibarfest am Humboldtgynasium.....	31
International Swahili Day.....	31
Gäste aus Sansibar in Potsdam.....	31
<b>IWANO-FRANKIWSK.....</b>	<b>32</b>
Netzwerktreffen zur Städtepartnerschaft zwischen Potsdam und Iwano-Frankiwsk.....	32
Ausstellung in der Friedrich-Naumann-Stiftung.....	32
Dialogues for Urban Change.....	33
Netzwerk Bau- und Erinnerungskultur deutsch–ukrainischer Städtepartnerschaften .....	33
Stellvertretender Bürgermeister zu Gast in Potsdam .....	33
Delegation zum Thema Mobilität in Potsdam.....	33
Linienbus an Potsdams Partnerstadt Iwano-Frankiwsk übergeben .....	34
GIZ Expert Fund.....	34
Kleinprojektfonds.....	35
<b>GEMEINSCHAFTSPROJEKTE.....</b>	<b>35</b>
Kooperation mit der Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH (ViP) .....	35
Treffen der Potsdamer Städtepartnerschaftsvereine .....	35
Potsdamer Europafest.....	35
Europäische Filmwoche .....	36

## **EINLEITUNG**

---

Die Landeshauptstadt Potsdam ist mit zehn Städten in Europa, den USA und Afrika partnerschaftlich verbunden. Die erste Städtepartnerschaft wurde 1973 mit der polnischen Stadt Opole gegründet. Erste Kontakte zwischen den beiden Städten gab es bereits in den 60er Jahren. Opole erfüllt die Funktion eines Handels-, Banken-, Verwaltungs- und Industriezentrums für die ganze Region, empfiehlt sich aber auch als attraktives Reiseziel. Im Jahre 2004 wurde der Opole-Club bei der Berlin-Brandenburgischen Auslandsgesellschaft e.V. gegründet und arbeitet seitdem intensiv an der Ausgestaltung der Partnerschaft.

1974 wurde eine Städtepartnerschaft mit der drei Kilometer von Paris entfernten Stadt Bobigny gegründet. Bobigny ist reich durch die Verschiedenheit ihrer Einwohner unterschiedlicher Herkunft und Kulturen.

Mit der mittelfinnischen Stadt Jyväskylä wurde im Jahre 1985 die Städtepartnerschaft besiegelt. Jyväskylä ist die siebtgrößte Stadt des Landes und eines der fünf Wachstumszentren. Die Stadt ist unter anderem bekannt für ihre innovationsfreudige Stadt- und Regionalpolitik. Sie ist geprägt durch den weltberühmten Architekten Alvar Aalto. Im Jahre 1992 gründete sich der Freundeskreis Potsdam-Jyväskylä, um die Beziehungen beider Städte mit Leben zu erfüllen.

Die Landeshauptstadt Potsdam pflegt auch eine deutsch-deutsche Städtepartnerschaft. Diese wurde im Jahre 1988 mit der Stadt Bonn gegründet, konnte aber erst nach dem Mauerfall mit Leben erfüllt werden. Zusammen mit dem Partnerverein, dem Potsdam-Club Bonn e.V., engagiert sich der Bonn-Club Potsdam seit der politischen Wende 1989 dafür, dass die partnerschaftlichen Beziehungen gepflegt werden. 1990 gab es eine Neubesiegelung der Städtepartnerschaft.

Das Jahr 1990 markiert den Beginn von gleich zwei Städtepartnerschaften. Zum einen mit der italienischen Stadt Perugia und zum anderen mit der amerikanischen Stadt Sioux Falls, der größten Stadt im Bundesstaat South Dakota. Erste Kontakte zu Perugia gab es bereits in den 80er Jahren. Perugia ist die Hauptstadt und das administrative Zentrum der Region Umbrien, die das „Grüne Herz Italiens“ genannt wird. Sioux Falls ist vor allem bekannt für die Wasserfälle des Big Sioux River, denen die Stadt auch ihren Namen verdankt. Die Partnerschaft zwischen Potsdam und Sioux Falls ist eine der ältesten Städtepartnerschaften zwischen einer Stadt der neuen Bundesländer und einer amerikanischen Kommune.

Im Jahre 2002 wurde die Städtepartnerschaft mit der Schweizer Stadt Luzern gegründet. Luzern ist Hauptstadt und Zentrum des Kantons Luzern sowie wirtschaftliches und kulturelles Zentrum der Zentralschweiz. Im Oktober 2002 gründete sich der Freundeskreis Potsdam-Luzern, der seitdem die Kontakte zwischen den beiden Städten aufrechterhält.

Seit Juni 2016 besteht eine Städtepartnerschaft zwischen Potsdam und der französischen Stadt Versailles. Die in der Nähe von Paris gelegene Stadt ist gleichzeitig Garnisonsstadt und einer der bedeutendsten Fremdenverkehrsorte des Landes. Versailles ist weltweit bekannt für das Schloss Versailles, das im 17. Jahrhundert in seinen größten Teilen für den „Sonnenkönig“ Ludwig XIV. errichtet wurde. Seit 2013 engagiert sich der Freundeskreis Potsdam-Versailles e.V. für die Beziehungen zwischen den beiden Städten.

Aufbauend auf einer Klimapartnerschaft wurde 2017 die Städtepartnerschaft zwischen Potsdam und Sansibar-Stadt besiegelt. Sansibar-Stadt ist die Hauptstadt der Insel Unguja. Zusammen mit der Insel Pemba bildet diese den halbautonomen Staat Sansibar in Tansania. Der bekannteste Stadtteil der Inselhauptstadt ist das historische Zentrum Stone Town, das seit dem Jahre 2000 UNESCO-Weltkulturerbe ist.

Als Zeichen der Solidarität im Rahmen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine wurde 2023 die Städtepartnerschaft zwischen Potsdam und der Stadt Iwano-Frankiwsk besiegelt. Iwano-Frankiwsk ist eine der kleinsten Gebietshauptstädte der Ukraine. Sie liegt im Karpatenvorland, das Teil der historischen Landschaft Galizien ist. Iwano-Frankiwsk besitzt eine sehenswerte Altstadt, die in den Jahren nach der Unabhängigkeit der Ukraine nahezu vollständig renoviert wurde. Die moderne Stadt ist reich an vielen interessanten Sehenswürdigkeiten, Architekturdenkmälern und Museen.

### Reaktivierung der Städtepartnerschaft Potsdam-Bobigny

Vom 9. bis zum 12. Oktober 2024 war eine Gruppe aus Potsdams französischer Partnerstadt Bobigny zu Gast in Potsdam. Die bereits 1974 gegründete Städtepartnerschaft war über die letzten Jahre eingeschlafen. Pünktlich zum 50-jährigen Jubiläum der Partnerschaft ist es durch die Unterstützung der Berlin-Brandenburgischen Auslandsgesellschaft e.V. (BBAG) gelungen, wieder einen Kontakt herzustellen und eine Delegation einzuladen.

Es handelte sich zunächst um einen Arbeitsbesuch, um gemeinsame Interessen und mögliche zukünftige Kooperationen auszuloten. Zur Delegation gehörten Ines Kodawu, Delegierte für internationale Beziehungen im Büro des Bürgermeisters, Christine Nguyen, Mitglied des Gemeinderats und Delegierte für den Kampf gegen jegliche Diskriminierung, Sabrina Djelloul-Badja, die im Jugendbereich der Stadt Bobigny tätig ist, sowie Em Hahn von der Organisation „L’Autre Cercle“.

Auf dem Programm standen unter anderem Besuche im Dalton Gymnasium sowie beim Verein Katte e.V., um sich über eine mögliche Schulpartnerschaft bzw. zu zukünftigen Projekten mit LGBTQ+ Bezug abzustimmen. Auch Austausch mit dem Freundeskreis Potsdam-Versailles, dem Verein „Fit für’s Alter“ sowie der BBAG waren Teil des Besuches.

Gefördert wurde der Besuch vom Deutsch-Französischen Bürgerfonds.



Die Delegation aus Bobigny gemeinsam mit Jirka Witschak von Katte e.V.  
(Foto: Landeshauptstadt Potsdam/  
Isabell Sommer)

### **Kunstprojekt**

Im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Potsdam und Bonn fand 2024 ein bilaterales Ausstellungsprojekt statt: Die Künstler Ulrika Eller-Rüter und Mikos Meininger näherten sich aus unterschiedlichen Perspektiven und mit verschiedenen künstlerischen Konzepten dem Thema „Wasser“. Aufgrund ihrer geografischen Lage sind die beiden Partnerstädte als „Wasser-Orte“ prädestiniert dafür - Bonn mit dem Rhein und Potsdam mit der Havel und großen Seenlandschaft. Durch die Fokussierung auf „Wasser“ als zentraler Grundlage des Lebens wurde in dem bilateralen Kunstprojekt ein Thema aufgegriffen, das im Mittelpunkt der Klimakrise mit Wetterextremen wie Flutkatastrophen und Dürren steht und damit zugleich in der Diskussion um Nachhaltigkeit. Im ersten Teil des Projektes zeigte die multimedial arbeitende Künstlerin Ulrika Eller-Rüter im Juli 2024 im Kunsthaus sans titre in Potsdam das "SEA-LEVEL-LAB"-Multimedia-Kunstprojekt, das 2022 im Viktoriabad mit Mitteln der KLIMAKUNST-Projektförderung der Stadt Bonn realisiert wurde.

Der zweite Teil des Austausches findet 2025 statt. Der in Potsdam verortete Bildhauer und Maler Mikos Meininger, Gründer des „Kunsthaus sans titre“, wird eine Ausstellung bestehend aus Malerei, Grafik und Skulpturen in der Partnerstadt Bonn zeigen. Diese Werke werden ebenfalls mit dem Element Wasser in Beziehung stehen und auch von der Auseinandersetzung mit dem „Rhein“ inspiriert sein.

### **Tag der Deutschen Einheit in Bonn**

Seit Beginn der Städtepartnerschaft zwischen Potsdam und Bonn ist es Tradition, den Tag der Deutschen Einheit jeweils abwechselnd in einer der beiden Städte gemeinsam zu begehen und mit besonderen Veranstaltungen zu würdigen. Vom 30. September bis zum 4. Oktober 2024 fand eine Bürgerreise in Potsdams innerdeutsche Partnerstadt Bonn statt. Diese wurde organisiert vom Bonn-Club Potsdam gemeinsam mit dem Bonner Partnerverein, dem Potsdam-Club.

Auf dem Programm standen unter anderem ein Ausflug auf den Finkenberg, bei dem man mit den Winzerfreunden vor Ort ins Gespräch kommen und eine Kostprobe des Finkenberg-Weins genießen konnte. Außerdem waren ein Besuch im Ahrtal in der Stadt Altenahr, die Besichtigung des Max-Ernst-Museums in Brühl sowie ein Bummel durch den dortigen Schlosspark geplant.

Die Teilnahme an der traditionellen Festveranstaltung der Bonner Oberbürgermeisterin am Vorabend des Tages der Deutschen Einheit, an der auch Potsdams Bürgermeister Burkhard Exner teilnahm, rundete das Programm ab.



Oberbürgermeisterin Katja Dörner mit Potsdams Bürgermeister Burkhard Exner sowie den beiden Club-Vorsitzenden Walter Christian und Jeannette Wachholz (Foto: Bonn-Club Potsdam)

### **Nikolaichor Potsdam in Bonn**

Nach verschiedenen Austauschen in der Vergangenheit zwischen dem Nikolaichor Potsdam und Bonner Musikern sowie einer Teilnahme des Chores des Bonner Münsters am Festkonzert 2022 in Potsdam, war 2024 erstmalig der Nikolaichor Potsdam eingeladen, ein Festkonzert am Tag der deutschen Einheit in der Partnerstadt Bonn zu geben. Zusammen mit dortigen Chorgruppen, Solisten und Orchester wurde in der ausverkauften Stiftskirche Bonn unter Leitung des Nikolaikantors Björn O. Wiede Mendelssohns 2. Sinfonie für Soli, Chor und Orchester aufgeführt.

### **Graffiti-Jam in Bonn mit Potsdamer Künstlern**

Die legale Graffiti-Hall of Fame am Brassertufer in Bonn wurde am 12. Oktober 2024 zum dritten Mal Austragungsort eines Graffiti-Jams. Insgesamt brachten 35 Sprüherinnen und Sprüher aus verschiedenen Graffiti-Sparten Bilder, Letter und Character an die rund 300 Quadratmeter große Wand.

Die Veranstaltung war außerdem Start für ein Pilotprojekt: Der Potsdam-Club Bonn begann damit im Rahmen der Städtepartnerschaft Potsdam-Bonn und in Kooperation mit der Stadt Potsdam einen Austausch zwischen jungen Künstlerinnen und Künstlern.

Insgesamt sieben Potsdamer Sprüherinnen und Sprüher reisten zum Graffiti-Jam nach Bonn. Ein Gegenbesuch der Bonner Künstlerinnen und Künstler in Potsdam ist bereits in Planung.



Potsdamer und Bonner Graffiti-Künstler  
(Foto: Walter Christian)

## JYVÄSKYLÄ

---

### **Finnisches Sprachencafé**

In Zusammenarbeit mit der Berlin-Brandenburgischen Auslandsgesellschaft e.V. veranstaltete der Freundeskreis Potsdam-Jyväskylä am 31. Mai 2024 ein finnisches Sprachen-Café. Sprachinteressierte bekamen die Möglichkeit, sich über Finnland und die Partnerstadt Jyväskylä auszutauschen und dabei entweder sprachliche Kenntnisse zu erlernen oder auch zu festigen. Im Mittelpunkt stand dabei das Thema „Sommerurlaub in Finnland“

Ein weiteres Sprachencafé fand am 13. September 2024 statt, bei dem finnische Songtexte übersetzt wurden.

### **Führung durch Krampnitz**

Am 8. Juni 2024 besuchte der Freundeskreis Potsdam-Jyväskylä den noch im Bau befindlichen neuen Potsdamer Stadtteil Krampnitz. Dort soll künftig ein Jyväskylä-Platz entstehen. Bei einer durch die ProPotsdam organisierten Führung konnte bereits eine kleine Einweihung mit finnischen Süßigkeiten und Getränken stattfinden.



Mitglieder des Freundeskreises  
Potsdam-Jyväskylä auf dem künftigen  
Jyväskylä-Platz  
(Foto: Alexander Richter)

### **Hyppytyynytyydytys – Finnisch verSCHMITZt**

Am 17. August 2024 organisierte der Freundeskreis Potsdam-Jyväskylä eine Lesung in der Wissenschaftsetage im Bildungsforum Potsdam. Der Germanist und Soziologe Dieter Hermann Schmitz las aus seinem Roman „Finnisch verheiratet. Oder auf der Suche nach dem finnischsten aller Worte“ sowie aus der Anthologie „Mein finnisches Lieblingswort“.

Die Veranstaltung wurde finanziell unterstützt von der Landeshauptstadt Potsdam und dem Verein „Das finnische Buch e. V.“.

## **Kippis – finnisch verkostet!**

Am 30. August 2024 fand im Rahmen der Städtepartnerschaft Potsdam-Jyväskylä eine Verkostung von finnischem Craftbier, Gin und Whiskey mit dem Finnen Oskari Lampisjärvi statt. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Freundeskreis Potsdam-Jyväskylä zusammen mit der Berlin-Brandenburgischen Auslandsgesellschaft e.V. Der Freundeskreis möchte damit den Potsdamerinnen und Potsdamern die finnische Kultur und Kulinarik etwas näherbringen.



Verkostung in den Räumlichkeiten der BBAG e.V. (Foto: BBAG e.V.)

## **LUZERN**

---

### **Stadtrat von Luzern zu Gast in Potsdam**

Vom 15. bis zum 18. Februar 2024 war der Stadtpräsident aus Potsdams Schweizer Partnerstadt Luzern, Beat Züsli, gemeinsam mit seinem Stadtrat zu Gast in der Landeshauptstadt, um sich bei einem Arbeitsbesuch mit ihren Pendanten, den Potsdamer Beigeordneten, auszutauschen.

Zur Delegation gehörten neben Beat Züsli - der nicht nur Stadtpräsident, sondern auch Bildungsdirektor ist – die Finanzdirektorin Franziska Bitzi, der Sozial- und Sicherheitsdirektor Martin Merki, die Baudirektorin Manuela Jost, der Umwelt- und Mobilitätsdirektor Adrian Borgula sowie Stadtschreiberin Michèle Bucher und Claudia Willi, die in Luzern die internationalen Beziehungen betreut.

Oberbürgermeister Mike Schubert begrüßte die Gäste im Sanierungsgebiet Krampnitz gemeinsam mit den Beigeordneten. Bei einer Führung über das Gelände konnten bereits Themen wie Bauen, Wohnen, Mobilität, Umwelt, Klima, Denkmalschutz usw. angerissen werden. Der anschließende Besuch bei der ProPotsdam ermöglichte den Gästen zudem, näheres zum Thema Smart City zu erfahren und den digitalen Planungstisch Pasmok kennenzulernen. Beim Get-together hatte der Luzerner Stadtrat dann die Möglichkeit, sich mit Oberbürgermeister Mike Schubert und den Potsdamer Beigeordneten zu gemeinsamen Themen auszutauschen. Es ging vor allem darum, die aktuellen Themen, Herausforderungen und Arbeitsweisen des jeweiligen Gegenübers kennenzulernen und zu schauen, wo es Ähnlichkeiten, aber auch unterschiedliche Lösungsansätze und Best-Practice-Modelle gibt.



Die Luzerner Gruppe mit Oberbürgermeister Mike Schubert und den Potsdamer Beigeordneten zu Besuch in Krampnitz  
(Foto: Landeshauptstadt Potsdam/ Isabell Sommer)

### **Filmmatinée des Freundeskreises Potsdam-Luzern**

Einmal jährlich, immer am vierten Sonntag im Februar, lädt der Freundeskreis Städtepartnerschaft Potsdam-Luzern e.V. zu einer Filmmatinée ins Thalia Kino ein. So kamen auch in diesem Jahr, am 25. Februar 2024, Freunde Luzerns zusammen, um das filmkünstlerische Schaffen der Schweiz kennenzulernen. Gezeigt wurde der Film „Die goldenen Jahre“ – ein Film, dessen Drehbuch von Petra Volpe verfasst wurde, einer Absolventin der Potsdamer Filmuniversität Babelsberg *Konrad Wolf*.

## **Teilnahme einer Laufgruppe aus Potsdam beim Luzerner Stadtlauf**

Wie auch schon in den vergangenen Jahren beteiligten sich Potsdamer Sportlerinnen und Sportler des SC Potsdam sowie des OSC Potsdam auch 2024 am Luzerner Stadtlauf, der am 27. April 2024 stattfand.

## **Schulaustausch Potsdam-Luzern**

Mit Unterstützung durch den Freundeskreis Städtepartnerschaft Potsdam-Luzern e.V. wurde bereits 2023 eine Schulpartnerschaft zwischen der Potsdamer Sportschule Friedrich Ludwig Jahn und der Luzerner Kantonsschule Reussbühl in die Wege geleitet. Im Mai 2024 besuchte nun zum zweiten Mal eine Schulklasse der Kantonsschule Reussbühl die Sportschule Potsdam.

Im Juni folgte daraufhin die Ruderklasse der Sportschule Potsdam mit ihrem Trainer Bodo Schacher einer Einladung in die Kantonsschule Reussbuehl Luzern.

## **Talentwoche der Städtischen Musikschule Potsdam und der Festival Strings Lucerne**

Das renommierte Kammerorchester Festival Strings Lucerne sowie junge Talente aus Luzern und Potsdam musizierten am Samstag, 18. Mai 2024, gemeinsam in der St. Nikolaikirche in Potsdam und am Sonntag, 19. Mai 2024, um 11 Uhr, in der Kulturkirche Neuruppin.

Zu Pfingsten 2024 trafen 13 Musikerinnen und Musiker der Festival Strings Lucerne, 20 Teilnehmende der Talentwoche in Luzern 2023 sowie elf Schülerinnen und Schüler der Städtischen Musikschule Potsdam „Johann Sebastian Bach“, die die Talentförderung der Musikschule in Potsdam besuchen, erstmals aufeinander und musizierten gemeinsam. Aus den Reihen der Nachwuchstalente durften die Cellistin Coraline Fässler aus Luzern und die junge Geigerin Alina Li aus Potsdam als Solistinnen in den Konzerten auftreten.

Es wurden Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Edvard Grieg, Gustav Holst, Pjotr Iljitsch Tschaikowski, Max Bruch und Karl Jenkins gespielt.



Die Musikerinnen und Musiker beim Konzert in der Nikolaikirche (Foto: Landeshauptstadt Potsdam/ Isabell Sommer)

### **Luzerner beim Potsdamer Schlösserlauf**

Der Sport ist eine ganz besondere und vielfältige Kooperation zwischen Potsdam und Luzern. So nahmen in diesem Jahr nicht nur Potsdamer Gäste am Luzerner Stadtlauf teil – auch Läuferinnen und Läufer aus Luzern absolvierten am 1. Juni 2024 den 19. Potsdamer Schlösserlauf. Der Freundeskreis Städtepartnerschaft Potsdam-Luzern e.V. empfing die Sportlerinnen und Sportler.

### **Leichtathletik-Trainingslager für Jugendliche aus Luzern in Potsdam**

Auch dieses Jahr absolvierte der LC Luzern im August 2024 das traditionelle Trainingslager im Potsdamer Luftschiffhafen. Es nahmen Athletinnen und Athleten aus dem Nachwuchsbereich teil. Auf dem Trainingsplan standen Leichtathletik-Sportarten wie Hürdenlauf, Weit- und Hochsprung, aber auch theoretische Einheiten beispielsweise über die Grundsätze der Trainingslehre oder zur Sporternährung. Das Training wurde komplett im Sportpark Luftschiffhafen absolviert.

### **Bürgerreisegruppe aus Luzern in Potsdam**

Im August 2024 besuchte eine Bürgergruppe aus Luzern die Partnerstadt Potsdam. Organisiert wurde diese vom Freundeskreis Städtepartnerschaft Potsdam-Luzern gemeinsam mit dem Luzerner Partnerverein. Die wechselseitigen Besuche sind bereits seit vielen Jahren Tradition.

## „Gruezi und Willkommen - zwei Schweizerinnen in Potsdam“

Am 15. August 2024 fand erneut das Format „Grüezi und willkommen - Ein Schweizer in Potsdam“ des Freundeskreises Städtepartnerschaft Potsdam-Luzern e.V. statt. Der Verein lud dazu in den Garten der Berlin-Brandenburgischen Auslandsgesellschaft e.V. (BBAG) ein.

Menschen kommen und gehen oder sie bleiben für immer. Welche Gründe hatten sie, um aus der Schweiz gerade nach Potsdam zu kommen? Sind sie hier in Potsdam angekommen und haben sich ihre Erwartungen erfüllt? Diese und weitere Fragen beantworteten dieses Mal Flavia Lüscher und Mia Schmid vom 1. FFC Turbine Potsdam.



Musikalische Begleitung durch Alphörner  
(Foto: BBAG e.V.)

## Jugendolympiade in Luzern

Zu den besonderen Höhepunkten der Zusammenarbeit zwischen Potsdam und Luzern gehören seit 2007 die im Abstand von 2 Jahren organisierten Jugendolympiaden. Vom 13. bis zum 16. September 2024 fanden diese Spiele in Luzern statt. Organisiert werden diese vom Stadtportbund Potsdam gemeinsam mit Potsdamer und Luzerner Sportvereinen.

40 Luzerner und Potsdamer Jugendliche haben sich in verschiedenen sportlichen Disziplinen gemessen und pflegten einen kulturellen Austausch. Gemeinsam wurde die historische Altstadt Luzerns und der Hausberg Pilatus erkundet. Höhepunkt war der gemeinsame Abschlussabend. Bei Tanz und zahlreichen Gesprächen wurden Kontakte ausgetauscht und weitere Events vereinbart.

## Die Schweiz und ihre zeitgenössische Literatur

Unter diesem Motto fand am 15. November 2024 die traditionelle Lesung des Freundeskreises Städtepartnerschaft Potsdam-Luzern statt. Dieses Mal las die Schweizer Schriftstellerin Christine Pfammatter aus ihren Büchern „Rosa Luxemburg“ und „Die beste aller möglichen Welten“.

Die Lesung fand in der Wissenschaftsetage im Bildungsforum Potsdam statt. Der Freundeskreis möchte den Potsdamerinnen und Potsdamern damit die Partnerstadt sowie literarische und kulinarische Schätze der Schweiz näherbringen. Zum Buffet wurden daher auch Schweizer Weine ausgeschenkt.

## OPOLE

---

### Plenair Vernissage „Perspektivwechsel – Zmiana perspektywy“

Im Jahre 2023 beging die Partnerschaft zwischen Potsdam und Opole ihr 50jähriges Jubiläum. Seit 1973 sind zahlreiche Kontakte geknüpft worden, unzählige Projekte und Begegnungen haben stattgefunden. Im Rahmen dieser partnerschaftlichen Beziehungen entstanden auch zahlreiche Bilder der Pleinairmalerei in beiden Städten. Diese konnten vom 4. Februar bis zum 31. März 2024 im Museumshaus „Im Guldernen Arm“ in Potsdam ausgestellt werden. Über 140 Besucherinnen und Besucher kamen zur Vernissage. Auch eine Delegation der Künstlerinnen und Künstler der Partnerstadt Opole nahm an dieser feierlichen Eröffnung teil.



Opole-Club mit Gästen aus Opole  
(Foto: Opole-Club Potsdam)

## **„Perspektivwechsel – Zmiana perspektywy: Mehr als Piroggen - Entdecken Sie Opole“**

Bei der Veranstaltung am 20. März 2024 wurden verschiedene Aspekte des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens der Partnerschaft Opole angesprochen. Themen wie: „Was macht die oberschlesische Stadt Opole aus?“, „Was bewegt die Menschen in Opole?“ oder „Was verbindet die beiden Städte Opole und Potsdam seit mehr als 50 Jahren?“ standen im Fokus und konnten mit einer Filmpräsentation und einem Vortrag näher beleuchtet werden. Betont wurde auch die enge Zusammenarbeit der beiden Clubs Opole und Potsdam, welche seit ihrer Gründung vor 20 Jahren die städtepartnerschaftliche Arbeit mit Leben füllen und mit vielen Projekten unterstützen. Bevor der kulinarische Teil und eine Verkostung von Piroggen begannen, gab es eine kleine Performance der Perspektivwechsel: MACHT und OHNMACHT von Thomas Kleinschmidt.

### **Opoler Tage**

Vom 31. Mai bis zum 3. Juni 2024 nahm eine Potsdamer Delegation des Opole-Clubs an den Opoler Tagen teil. Der Aufenthalt der Gruppe fiel in den Zeitraum des Landesfestivals, eines der wichtigsten Events nicht nur in Opole, sondern in ganz Polen. Die Opoler Tage fanden im Amphitheater des Jahrtausends statt. Die Städtepartnerschafts-Clubs nutzten diesen Aufenthalt für einen Erfahrungsaustausch und für die Planung gemeinsamer Projekte.



Opoler Stadtpräsident Arkadiusz  
Wiesniewski mit den Vorsitzenden der  
Partnerschaftsclubs Vera Glass und  
Andrzej Jacko  
(Foto: Opole-Club Potsdam)

## **Atlantis-Lauf in Opole**

Vom 4. Bis zum 7. Juli 2024 reisten 5 Läuferinnen und Läufer nach Opole, um am Atlantis Lauf teilzunehmen. Die Laufstrecke führte entlang der charmanten Wege der malerischen Insel Bolko und des Parks des 800. Jahrestages. Das Laufteam aus Potsdam erreichte in der Einzelwertung eine sehr gute Zeit und wurde mit Urkunden geehrt. Vier Teilnehmende waren zum ersten Mal in der Stadt Opole und nutzten die restliche Zeit für die Erkundung der Stadt und ihrer Sehenswürdigkeiten.

## **Besuch aus Opole zum 20-jährigen Jubiläum**

2024 feierten die beiden Städtepartnerschaftsvereine, der Opole-Club Potsdam und der Potsdam-Club Opole ihr 20-jähriges Jubiläum. Vom 2. bis zum 5. Oktober 2024 besuchte dafür eine 6-köpfige Delegation aus Opole die Landeshauptstadt Potsdam. Neben einem schönen Kulturprogramm und gemeinsamen Gesprächen gab es auch Zeit für die Besprechung der kommenden Projekte für das Jahr 2025. Ein Empfang in der Stadtverwaltung durch Dezernent Dieter Jetschmanegg rundete den Aufenthalt der Opoler Gäste ab.

## **AWO und Fundacja Geko- Austausch in Opole**

Architektonische Barrierefreiheit - wie sollte dieses Problem verstanden werden? Was ist die Gewährleistung der Zugänglichkeit von Gebäuden und öffentlichen Räumen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen: eine gesetzliche Pflicht? Oder eine soziale Pflicht? Antworten auf diese und viele andere Fragen gab es bei einer Messe für Barrierefreiheit in Opole im Oktober 2024, bei der auch eine AWO-Delegation aus Potsdam - darunter ein Mitglied des Opole Clubs - teilgenommen hat. Die Delegation folgte der Einladung von Fundacja Geko, einer nicht-staatlichen Organisation, die als soziale Beratungsgruppe mit der Aktivierung der lokalen Gemeinschaft für dieses Thema agiert. Ein Jahr zuvor initiierte der Opole Club Potsdam den ersten Kontakt zwischen Fundacja Geko und AWO Potsdam.

## **Veranstaltungsreihe „Wissen und Genießen“-Vortrag über Opole**

Am 21. November 2024 konnte der Opole Club Potsdam die Partnerstadt Opole im Friedrich-Reinsch-Haus präsentieren. Nach einer kleinen Einführung über die Städtepartnerschaften von Potsdam folgte die Präsentation der schönsten Sehenswürdigkeiten von Opole. Es gab ein Quiz zum Miträtseln und eine Kostprobe der landestypischen Gerichte. Im Anschluss an die Veranstaltung wurde der Film „Gruß aus Oppeln“ gezeigt, ein Dokumentarfilm, der das Leben in Opole vor der Kriegszeit widerspiegelt.



Wissen und Genießen zum Thema Opole (Foto: Opole-Club Potsdam)

## **Opoler auf dem Potsdamer Sternenmarkt**

Vom 29. November bis zum 1. Dezember 2024 präsentierten erneut Vertreterinnen und Vertreter aus Opole ihre Stadt auf dem Potsdamer Sternenmarkt. Sie verkauften zudem Volkskunst sowie Delikatessen, hergestellt von Seniorinnen und Senioren und benachteiligten Menschen, und stellten Ergebnisse der Zusammenarbeit der beiden Partnerschafts-Clubs aus Potsdam und Opole vor.



Standbetreiber Andrzej Jacko aus Opole und Vera Glass vom Opole-Club mit Oberbürgermeister Mike Schubert beim Potsdamer Sternenmarkt (Foto: Opole-Club Potsdam)

## PERUGIA

---

### A tavola da amici

Am 5. Januar 2024 fand erneut die Veranstaltungsreihe „A tavola da amici“ des Freundeskreises Potsdam-Perugia e.V statt. Dieses Mal luden die Vereinsmitglieder Regina und Winfried zu sich ein und kochten italienische Köstlichkeiten. Die Idee der Veranstaltungsreihe ist, die Mitglieder des Freundeskreises mehr miteinander in Kontakt zu bringen.



A tavola da amici (Foto: Freundeskreis Potsdam-Perugia e.V.)

## **„Live aus Perugia“**

Um Perugia und seine Bewohner:innen besser kennenzulernen, fand am 31. Januar 2024 eine weitere digitale Veranstaltung des Freundeskreises Potsdam-Perugia e.V. in enger Zusammenarbeit mit der Berlin-Brandenburgischen Auslandsgesellschaft e.V. statt. Dabei interviewte Karen Sokoll in der Reihe „Live aus Perugia“ Claudia Schlicht. Frau Schlicht kommt ursprünglich aus Ulm, lebt aber seit fast 30 Jahren in Perugia. Sie leitet das dortige deutsch-italienische Kulturinstitut, lehrt an der Hochschule für Übersetzer und Dolmetscher und arbeitet freiberuflich als Übersetzerin und Dolmetscherin.

Am Ende des Interviews können die Teilnehmenden Fragen stellen und sich so aktiv mit einbringen.

## **Der mittelalterliche Garten (orto medievale) in Perugia**

Als Herzstück des traditionsreichen Botanischen Gartens der Universität von Perugia befindet sich am südlichen Ausgang der Altstadt, hinter der Kirche San Pietro, ein mittelalterlicher Klostergarten. Am 14. Februar 2024 führte Bernd Malzanini, Vorsitzender des Freundeskreises Potsdam-Perugia e.V., im Großen Hörsaal Botanik der Universität Potsdam in einer sehr kurzweiligen Zeitreise durch diesen besonderen Ort.

Ein weiteres Mal fand dieser Vortrag am 26. Juni 2024 auf der Freundschaftsinsel Potsdam statt.

## **Fresco secco trifft Ölpastell**

Unter dem Motto „Fresco secco trifft Ölpastell“ stand die Gemeinschaftsausstellung der Potsdamer Künstlerinnen Katrin Seifert und Antonella Ippolito, die am 16. Februar 2024 im Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum eröffnet wurde.

Bernd Malzanini, Vorsitzender des Freundeskreises Potsdam-Perugia e.V., hob in seinem Grußwort die beiden Künstlerinnen und die Liebe zu Italien und seinem künstlerischen Erbe hervor.

## Lesemarathon: Giorgio Bassani „Die Gärten der Finzi-Contini“

Am 7. März 2024 fand der bereits 8. Lesemarathon statt, den der Freundeskreis Potsdam-Perugia e.V. gemeinsam mit der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam durchführte. Es wurde aus Giorgio Bassanis Roman „Die Gärten der Finzi-Contini“ vorgelesen. Der Rahmenerzähler wurde dabei von Christian Ballhaus gesprochen, der Ich-Erzähler Giorgio von Mathias Iffert, das Mädchen Micòl von Karen Sokoll und Luisa Pla-Lang vermittelte, wie der Text in italienischer Sprache klingt. Es ist eine Geschichte, die sowohl von Schilderungen des Lebens von Jüdinnen und Juden in Italien zu Beginn des Zweiten Weltkrieges berichtet, als auch von der aufkeimenden Liebe Giorgios zu Micòl, die aus einer jüdischen Aristokratenfamilie kam.



Die Vorlesenden mit dem Vorsitzenden des Freundeskreises Potsdam-Perugia Bernd Malzanini (Foto: Freundeskreis Potsdam-Perugia e.V.)

## Worte & Klänge: Ich schein mir ein anderer Mensch

„Ich schein mir ein anderer Mensch“, unter diesem Motto stand die Veranstaltung am 14. April 2024 im Kunsthaus „sans titre“ in der Reihe „Worte & Klänge“.

Dabei wurden Goethe-Texte von seiner Italienreise kombiniert mit populärer italienischer Musik von heute. Mit gut ausgewählten Texten aus Goethes Briefen und Reiseberichten entführten Barbara Schaffernicht und Carlo Mathieu und ihr einfühlsamer Vortrag in das damalige Italien. Die Verbindung ins „Hier und Jetzt“ zauberte das Duo „Lunari“ auf die Bühne und in die Ohren.

### **„Tutto il resto è noia“ – Eric Pfeil in Potsdam**

Am 28. Mai 2024 las Eric Pfeil bei einer musikalischen Lesung aus seinem neuen Buch „Ciao, Amore ciao“ im voll besetzten Saal der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam. Gute 90 Minuten unterhielt Eric Pfeil charmant, ironisch, treffsicher und manchmal nachdenklich. Das Publikum wurde musikalisch regelrecht eingefangen, abwechslungsreich verknüpft mit den dazu vorgetragenen passenden Passagen aus seinem Buch. Die musikalische Lesung wurde vom Freundeskreis Potsdam-Perugia e.V. organisiert und von der Deutsch-Italienischen Gesellschaft e. V. in Berlin sowie der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam unterstützt.

### **Filmfestival „Gemelle sotto le stelle“ in Perugia**

Am 24. August 2024 startete in Perugia das Filmfestival „Gemelle sotto le stelle“ („Zwillinge unter den Sternen“): drei Termine für Kinofans, die durch Gespräche auf der Bühne und mit Gästen aus der Ferne eröffnet wurden. Die Idee ist es, das Bewusstsein für die Geschichte der Beziehungen Perugias zu drei der sechs Städte zu schärfen, mit denen es Partnerschaften geschlossen hat: Potsdam, Bratislava und Seattle. Drei Städte mit großer Kinogeschichte.

Die Premiere fand im Parco Aretino statt. In Anwesenheit des neuen Kulturbeigeordneten Fabrizio Croce wurde anhand einer Videoshow die Partnerstadt Potsdam präsentiert. Der Vorsitzende Freundeskreises Potsdam-Perugia e.V., Bernd Malzanini, war für ein Interview mit Bruno Taburchi digital zugeschaltet. Anschließend begann die Vorführung mit dem Film „Il Falsario – Operazione Bernhard“ („Die Fälscher“).

### **Mastroianni-Filmabend im Filmmuseum**

Am 28. September 2024 jährte sich zum 100. Mal der Geburtstag des vielleicht größten italienischen Schauspielers des 20. Jahrhunderts: Marcello Mastroianni.

Der Freundeskreis Potsdam-Perugia e.V. hat dieses Jubiläum zum Anlass genommen, zum inzwischen fünften Mal mit dem Filmmuseum Potsdam die Zusammenarbeit zu suchen und einen Filmabend mit bedeutenden, aber vielleicht dem deutschen Publikum nicht ganz so bekannten Filmen mit Marcello Mastroianni auszurichten. Dieser fand am 13. September 2024 im Potsdamer Filmmuseum statt.

## Oberbürgermeister besucht Partnerstadt Perugia

Vom 19. Bis zum 22. Oktober 2024 reiste Oberbürgermeister Mike Schubert mit einer Delegation in Potsdams italienische Partnerstadt Perugia. Im Juni 2024 fanden in Perugia die Wahlen für das Bürgermeisteramt sowie für das Stadtparlament statt. Im zweiten Wahlgang hatte sich Vittoria Ferdinandi durchgesetzt.

Begleitet wurde Mike Schubert durch Lars Eichert und Wiebke Bartelt, beide Präsidiumsmitglied der Potsdamer Stadtverordnetenversammlung, sowie durch Isabell Sommer, die im Büro des Oberbürgermeisters für die internationalen Beziehungen zuständig ist.

Ziel des Besuches war das Kennenlernen der neuen Verwaltungsspitze sowie der Stadt selbst. Oberbürgermeister Schubert war das erste Mal in Perugia zu Gast. Auf dem Programm standen neben dem Austausch mit Bürgermeisterin Ferdinandi ein Besuch im Giardini Potsdam, einer Grünfläche, die erst im letzten Jahr durch den Beigeordneten Bernd Rubelt eingeweiht wurde, die Besichtigung eines Stadterneuerungsgebietes im Stadtteil Fontivegge sowie Gespräche zu Digitalisierungsprojekten in der Stadtverwaltung.



Oberbürgermeister Mike Schubert trägt sich in das Gästebuch der Stadt Perugia ein (Foto: Landeshauptstadt Potsdam/Isabell Sommer)

## **Kurz gesagt Italien – Lesung mit dem Autor Sebastian Heinrich**

Am 13. November 2024 hat der Freundeskreis Potsdam-Perugia e.V. den Autor Sebastian Heinrich eingeladen. Seit zwei Jahren erklärt er in seinem Podcast „Kurz gesagt: Italien“ schwer übersetzbare italienische Begriffe.

Carsten Schöning vom Vorstand des Freundeskreises interviewte ihn. Es wurden Fragen beantwortet wie: Warum ein Buch, wenn es schon einen Podcast gibt? Lohnt sich das? Wo findet der Autor die Themen? Wie ist die Resonanz? Welche der bislang 21 Episoden kam bisher besonders gut an?

## **Stipendien der Università per Stranieri**

Über die konkreten Veranstaltungen des Freundeskreises Potsdam-Perugia e.V. hinaus konnten 2024 zwei Stipendien der Stadt Perugia für einen Präsenzsprachkurs an der „Università per Stranieri“ an die Mitglieder Marlene Muthesius und Bernd Malzanini vermittelt werden.

## **SIOUX FALLS**

---

### **Studienreise Augustana University Sioux Falls**

Vom 12. bis zum 16. Januar 2024 war eine Gruppe Studierender aus Potsdams amerikanischer Partnerstadt Sioux Falls zu Gast in der Landeshauptstadt. Die jungen Leute studieren an der Augustana University Sioux Falls Religion und Kommunikation und waren zusammen mit zwei ihrer Professoren unterwegs.

Auf dem Programm standen neben einer Stadtführung Besuche im Schloss Cecilienhof und im Neuen Palais, ein Austausch mit der Universität Potsdam, ein Gespräch mit Kreisjugendpfarrerin Johanna Cornell und Studentenpfarrer Marc-Stephan Giese, aber auch ein Tagesausflug in die Lutherstadt Wittenberg.



Die Studierenden aus Sioux Falls beim gemeinsamen Begrüßungessen (Foto: Michael Nitz)

### **Schülerinnen und Schüler des Humboldt-Gymnasiums in Sioux Falls**

Vom 8. bis zum 22. März 2024 besuchte eine Schülergruppe des Potsdamer Humboldtgyrnasiums die Partnerstadt Sioux Falls und ihre Partnerschule, die Lincoln High School. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 absolvierten dabei ein spannendes Programm. Unter anderem besuchten sie die Augustana University, die enge Kontakte zur Universität Potsdam pflegt sowie die Hutterer-Kolonie. Untergebracht waren die Schülerinnen und Schüler in Gastfamilien. An den Vormittagen nahmen sie jeweils am Unterricht in der Lincoln High School teil. Auf einer Exkursion in die Black Hills besuchten sie den berühmten Mount Rushmore und das Crazy Horse Memorial sowie den Custer State Park, ein Reservat für wildlebende Tiere wie Bisons, Elche, Berglöwen oder Bergziegen, und den Badlands Nationalpark.

### **Schulaustausch Einstein Gymnasium/O`Gorman High School**

Das Einstein Gymnasium konnte 2024 die im Juni 2019 gestartete Schulpartnerschaft mit der O`Gorman High School in Sioux Falls weiter festigen. Die amerikanischen Schülerinnen und Schüler besuchten Potsdam im Mai 2024. Im Oktober erfolgte der Gegenbesuch einer Potsdamer Schülergruppe in Sioux Falls. Während der gegenseitigen Besuche nahmen die Schülerinnen und Schüler am Unterricht sowie an außerunterrichtlichen Aktivitäten teil. Der Schwerpunkt der Begegnung war der historische Vergleich zwischen Potsdam und Sioux Falls. Während sie sich in Potsdam vor allem mit der Geschichte der Schlösser und Gärten aber auch mit Potsdams Umgebung, wie dem Kloster Lehnin beschäftigen, wurde in Sioux Falls das Augenmerk auf die Geschichte der amerikanischen Ureinwohner gelegt.

### **Deutsch-Französischer Tag**

Im Rahmen des Deutsch-Französischen Tages organisierte der Freundeskreis Potsdam-Versailles e.V. am 18. Januar 2024 in der Potsdamer Stadt- und Landesbibliothek eine Buchvorstellung und Ausstellungseröffnung des Kleinmachnower Künstlers Rainer Ehart. Zum Thema „Rencontres/Begegnungen“ präsentierte er deutsch-französische Begegnungen der friedlichen und unfriedlichen Art, musikalisch begleitet von Kathrin Pfeiffer auf dem Akkordeon.

Am folgenden Wochenende waren Christina Frein und Vera Fiebelkorn vom Freundeskreis Potsdam-Versailles e.V. als Gäste der „Journée franco-allemande“ in Versailles.

### **Grundschulaustausch Potsdam-Versailles**

Vom 4. bis zum 8. März 2024 besuchten 42 Kinder aus der Ecole Primaire Lully-Vauban ihre Partnerschule in Potsdam, die Goethe-Grundschule in Babelsberg. Damit wurde eine lange bestehende Partnerschaft mit jährlichen Besuchen wiederaufgenommen. Am 5. März gaben die französischen Kinder ein Chorkonzert in der Kirche am Neuendorfer Anger, das vom Freundeskreis Potsdam-Versailles e.V. organisiert wurde.

### **Film-Matinee im Thalia-Kino**

Am 24. März 2024 fand im Thalia-Kino Potsdam die Film-Matinee des Freundeskreises Potsdam-Versailles e.V. mit Einladung zu Kaffee und Croissants statt. Gezeigt wurde der Film: „Notre Dame in Flammen“ des Regisseurs J.J. Annaud von 2022.

### **Konzert des Chores „Montansier“**

Am 9. Mai 2024 fand das gut besuchte Konzert des Chores „Montansier“ aus Versailles zusammen mit dem „Vokalkolleg Berlin“ in der Potsdamer Nikolaikirche statt. Der Freundeskreis Potsdam-Versailles e.V. hatte diese deutsch-französische musikalische Begegnung am Europatag organisiert.

## **Bürgergruppe aus Versailles zu Gast in Potsdam**

Vom 12. bis zum 17. Juni 2024 besuchte eine Gruppe des Versailler Partnerschaftsvereins die Landeshauptstadt Potsdam. Das Programm beinhaltete eine weitere Spurensuche, dieses Mal unter dem Motto: „Gärtner führen keine Kriege“. Dabei wurden der Park und das Schloss von Sacrow mit Heilandskirche sowie der Babelsberger Park erkundet. Im Mittelpunkt standen das Lennésche Konzept mit seinen Sichtachsen und die Grenzanlagen, die von 1961 bis 1989 die Parks brutal zerschnitten und unkenntlich gemacht hatten. Zudem schilderte der Potsdamer Bolko Bouché in der Französischen Kirche die Geschichte seiner hugenottischen Familie: „Aus der Champagne nach Brandenburg“. Ein Konzert in der Friedenskirche und die Teilnahme am Fahrradkonzert rundeten den Besuch ab.

## **Vortrag zu Alexander von Humboldt**

Am 9. September 2024 fand in der Wissenschaftsetage des Bildungsforums Potsdams eine Vortragsveranstaltung des Freundeskreises Potsdam-Versailles e.V. statt. Mitglied Ulrike Leitner berichtete über „Alexander von Humboldt in Paris“.

## **Deutsch-Französisches digitales Netzwerktreffen**

Nachdem das erste digitale Netzwerktreffen der Akteurinnen und Akteure der deutsch-französischen Beziehungen in Ostdeutschland 2023 so gut angenommen wurde, boten die Koordinierungsstelle Ostdeutschland-Frankreich e.V. und einige regionale Beraterinnen des Deutsch-Französischen Bürgerfonds in diesem Jahr eine ähnliche Veranstaltung an. Auch der Freundeskreis Potsdam-Versailles war dazu eingeladen. Am 29.11.2024 tauschten sich ca. 40 Teilnehmende über spezifische Themen in zwei verschiedenen Workshop-Runden aus: „Umwelt in den Städtepartnerschaften“, Projektvorstellung und Diskussion: „Zeitzeug\*innen vernetzen“ oder auch „Finanzierung der Partnerschaftsarbeit durch Kommunen“. Zudem wurde über mögliche Förderungen und über Neuigkeiten aus den verschiedenen Institutionen und Vereinen informiert.

### Ausstellung „Koloniale Kontinuitäten“

Im Rahmen der Ausstellung „Koloniale Kontinuitäten – Postkolonialer Rundgang durch den Botanischen Garten Potsdam“ lud der Freundeskreis Potsdam-Sansibar am Abend des 12. Januar 2024 zu einem geführten Rundgang mit dem Kustos und Freundeskreismitglied Dr. Michael Burkart ein. Der Rundgang gab Einblicke in die koloniale Verstrickung der Botanischen Gärten und der Botanik. So informierten verschiedene Stationen in den Schaugewächshäusern über Sammlungspraktiken in der Botanik, wirtschaftliche Ausbeutung natürlicher Ressourcen und eurozentrische Narrative und ordneten es in den kolonialen Kontext ein.



Mitglieder des Freundeskreises  
Potsdam-Sansibar im Botanischen  
Garten (Foto: BBAG e.V.)

### Schülergruppe in Sansibar

Die RAA Brandenburg organisierte im Sommer 2024 ein Projekt, das den drei aktivsten Schülerinnen und Schülern zweier Potsdamer Schulen, dem Humboldtgynasium und dem Hannah-Arendt-Gymnasium, die Möglichkeit gab, die Partnerschulen in Sansibar zu besuchen und gemeinsam Aktionen zu entwickeln, wie die Zusammenarbeit 2025 lebendig gestaltet werden kann. Betreut wurde die Gruppe von Erbin Dikongue vom Orientierungszentrum für Migrant\*innen und Flüchtlinge e.V. (OMF).

Die Potsdamer Schülerinnen und Schüler und ihre Partnerschulen setzten sich thematisch damit auseinander, wie der Alltag nachhaltiger gestaltet werden kann und wie Ideen in Bildungsprojekte weitergegeben werden können.

## **Sansibarfest am Humboldtgynasium**

Am 12. Juni 2024 fand am Humboldt-Gymnasium Potsdam ein Sansibarfest statt. Es war ein Schulfest, in das alle Klassen und Jahrgangsstufen der Schule eingebunden waren. Für die gesamte Schulgemeinschaft wurde ein künstlerisch-musikalisches Rahmenprogramm angeboten u.a. mit einer Filmvorführung mit anschließender Diskussionsrunde, einem Geschichtsprojekt zur Deutschen Kolonialgeschichte in Tansania, Kochworkshops und Workshops zur Dekolonisierung von Erinnerungskultur.

## **International Swahili Day**

Am 7. Juli 2024 wurde im Rahmen der Städtepartnerschaft Potsdam-Sansibar der Welttag der Swahili-Sprache gefeiert. Neben einem Input über die Herkunft und den Gebrauch der Sprache, wurden auch Aktionen wie Quiz, Memory, Minisprachkurs und Hennabemalung angeboten.



International Swahili-Day im Garten der BBAG (Foto: BBAG e.V.)

## **Gäste aus Sansibar in Potsdam**

Im Rahmen des Klimapartnerschaftsprojektes zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und der Stadt Sansibar kamen vom 6. bis zum 12. Oktober 2024 vier Gäste aus Sansibar nach Potsdam. Im Rahmen des Programms trafen sie sich auch mit den Mitgliedern des Freundeskreises Potsdam-Sansibar. Am Abend des 8. Oktober gab es neben einem Input zu den aktuellen Entwicklungen und Beziehungen beider Städte auch interaktive Formate und es entwickelten sich interessante Gespräche bei dem sansibarischen Essen „Pilau“.

### **Netzwerktreffen zur Städtepartnerschaft zwischen Potsdam und Iwano-Frankiwsk**

Am 27. Januar 2024 fand in der Wissenschaftsetage im Bildungsforum Potsdam das erste Netzwerktreffen zivilgesellschaftlicher Akteurinnen und Akteure zur Ausgestaltung der Städtepartnerschaft zwischen Potsdam und Iwano-Frankiwsk statt. Dabei ging darum, die Engagierten zusammenzubringen, Bedarfe und Hilfsangebote zu ermitteln und Projektideen auszutauschen.

Ein zweites Netzwerktreffen fand am 18. Dezember 2024 statt.



Netzwerktreffen im Bildungsforum  
Potsdam (Foto: Landeshauptstadt  
Potsdam/Isabell Sommer)

### **Ausstellung in der Friedrich-Naumann-Stiftung**

Am 24. Februar 2024 jährte sich zum zweiten Mal der Tag, an dem Russland einen vollumfänglichen Angriffskrieg gegen die Ukraine begann. Anlässlich dieses traurigen Datums zeigten die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit und das Netzwerk Maidan am 21. Februar 2024 die Ausstellung „Freedom for Europe“.

30 Portraits gefallener Soldatinnen und Soldaten der ukrainischen Streitkräfte aus der Oblast Iwano-Frankiwsk gaben dem Grauen ein Gesicht und zeigten, dass hinter den tausenden Todesnachrichten aus der Ukraine jeweils einzelne Schicksale stehen.

Oberbürgermeister Mike Schubert eröffnete die Ausstellung mit einem Grußwort.

## **Dialogues for Urban Change**

Anfang März 2024 fand in Berlin ein Netzwerktreffen im Rahmen des Programms „Dialogues for Urban Change“ statt, an dem auch Gäste aus Iwano-Frankiwsk teilnahmen. Am 8. März konnten alle Teilnehmenden die Landeshauptstadt Potsdam bei einer Stadtführung kennenlernen.

## **Netzwerk Bau- und Erinnerungskultur deutsch–ukrainischer Städtepartnerschaften**

Am 11. Mai 2024 fand das 2. Arbeitstreffen des Netzwerks Bau- und Erinnerungskultur in Lwiw statt. Bereits 2023 wurde dieses Netzwerk auf Initiative der Landeshauptstadt Potsdam und in Kooperation mit der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf ins Leben gerufen. Thema in Lwiw war „Bau- und Erinnerungskultur als Faktor im Wiederaufbau der Ukraine – welche Rolle kann internationalen Städtepartnerschaften dabei zufallen?“ Bernd Rubelt, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt nahm daran teil und erläuterte die Idee des Netzwerkes und dessen mögliche Rolle als Ansprechpartner für Expertise und mögliche Förderwege für zukünftige deutsch-ukrainische Planungen und Projekte. Am zweiten Tag hatte er die Möglichkeit, die Partner der Universität sowie der Stadtverwaltung von Iwano-Frankiwsk zu treffen.

## **Stellvertretender Bürgermeister zu Gast in Potsdam**

Am 11. Juni 2024 besuchte der stellvertretende Bürgermeister von Iwano-Frankiwsk Sviatoslav Nykorovych die Landeshauptstadt Potsdam. Er war zu einer Konferenz in Berlin eingeladen und nutzte die Gelegenheit, auch Potsdam kennenzulernen und in einem Gespräch mit Bernd Rubelt, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, über ein Gesundheitsprojekt mit einem Reha-Center zu berichten.

## **Delegation zum Thema Mobilität in Potsdam**

Aus Anlass einer im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Potsdam und Iwano-Frankiwsk entstandenen Kooperation im Bereich Mobilität und Stadtentwicklung besuchte eine Delegation aus Iwano-Frankiwsk vom 23. bis zum 27. September 2024 die Stadt Potsdam, um sich zum Thema „Mobilität als Faktor der Stadtentwicklung“ auszutauschen sowie weitere Schritte der Kooperation zu diskutieren.

## Linienbus an Potsdams Partnerstadt Iwano-Frankiwsk übergeben

Am 12. Dezember 2024 haben Oberbürgermeister Mike Schubert, Bernd Rubelt, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, und Uwe Löschmann, Geschäftsführer der ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH einen Linienbus aus dem ViP-Fuhrpark an Potsdams ukrainische Partnerstadt Iwano-Frankiwsk übergeben. Viktor Synyshyn, Sekretär des Stadtrats und stellvertretender Bürgermeister von Iwano-Frankiwsk sowie Andrii Tiutiunyk, stellvertretender Geschäftsführer der Iwano-Frankiwsker Verkehrsbetriebe Elektroavtotrans, nahmen den Bus entgegen.

In der Sitzung des Aufsichtsrats der ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH im November 2024 wurde beschlossen, der Stadt Iwano-Frankiwsk einen Gelenkbus vom Typ Mercedes Citaro temporär zu überlassen. Darüber hinaus können ein Caddy-Nutz-PKW sowie eine hydraulische Radgreifanlage zur Verfügung gestellt werden. Der Potsdamer Ukraine-Hilfe-Verein PUSH UA e.V. hat zudem Kleidung für die Kinderheime in Iwano-Frankiwsk gesammelt, die mit dem Bus transportiert wurden.



Oberbürgermeister Mike Schubert und Beigeordneter Bernd Rubelt übergeben den Bus an die ukrainischen Partner (Foto: Landeshauptstadt Potsdam/ Isabell Sommer)

## GIZ Expert Fund

Im Rahmen des Expert Funds der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) hat die Landeshauptstadt Potsdam 2024 den Antragsprozess für eine integrierte Fachkraft gestartet. Diese soll dann für zwei Jahre in Iwano-Frankiwsk eingesetzt sein, um die Städtepartnerschaft zu unterstützen.

## **Kleinprojektfonds**

Im Rahmen des Kleinprojektfonds der Engagement Global gGmbH wurden der Landeshauptstadt Potsdam Mittel bewilligt, um das Kinderkrankenhaus in Iwano-Frankiwsk mit Beatmungsgeräten und medizinischen Workshops zu unterstützen. Das Projekt läuft bis Ende März 2025. Die Geräte werden in der Ukraine beschafft.

## **GEMEINSCHAFTSPROJEKTE**

---

### **Kooperation mit der Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH (ViP)**

Die Kooperation mit der Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH setzte sich auch 2024 positiv fort. In enger Abstimmung mit der Landeshauptstadt Potsdam wurde den Gästen aus Potsdams Partnerstädten freie Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in Potsdam gewährt.

### **Treffen der Potsdamer Städtepartnerschaftsvereine**

Am 13. März 2024 fand in der Wissenschaftsetage im Bildungsforum Potsdam ein Präsenztreffen mit allen Städtepartnerschaftsvereinen und -initiativen statt. Gemeinsam wurden die Jahresplanungen gemeinsame Formate besprochen. Dieses Treffen sollte in erster Linie dem Austausch zwischen den verschiedenen Städtepartnerschaftsvereinen und -initiativen dienen, um Synergien, Bedarfe und Interessen zu ermitteln. Auch über eine bessere Sichtbarkeit in der Stadtgesellschaft der vielen Aktivitäten wurde gemeinsam beraten.

### **Potsdamer Europafest**

Am 17. Mai 2024 fand auf dem Alten Markt das 5. Potsdamer Europafest statt. Mit einer bunten Mischung aus Kultur, Information und Aktionen machten die Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft e.V. und viele Partner die Facetten Europas in der Region sichtbar. Im Superwahljahr 2024 lag der Fokus des Festes auf der Europawahl 2024 und dem Aufruf zu demokratischer Teilhabe. Viele Akteure aus Potsdam, darunter Vereine, Institutionen und Parteien, präsentierten ihre Angebote und Aktivitäten. Großes Interesse fanden wieder die Stände der Potsdamer Städtepartnerschafts-Initiativen.

Auf der Bühne gab es ebenfalls europäische Vielfalt mit Bezug zu den Partnerschaften: Es war eine Band aus Opole angereist, ein französischer Chansonnier begeisterte das Publikum und ukrainische Künstlerinnen und Künstler begeisterten mit Musik und Gesang. Die ukrainische Community in Potsdam präsentierte sich als neuer Akteur der Stadtgesellschaft und die Ukraine als Teil Europas. Das Fest wurde eröffnet von Oberbürgermeister Mike Schubert und dem Präsidenten der BBAG e.V., Dr. Rainer Dietrich.



Potsdamer Europafest auf dem Alten Markt (Foto: BBAG e.V.)

## Europäische Filmwoche

Vom 14. bis zum 20. Oktober 2024 fand zum vierten Mal die Europäische Filmwoche im Thalia Kino Potsdam statt. In enger Zusammenarbeit zwischen der Berlin-Brandenburgischen Auslandsgesellschaft e. V., der Landeshauptstadt Potsdam und gemeinsam mit den Freundeskreisen der europäischen Partnerstädte und in Kooperation mit dem Programm kino Thalia soll die kulturelle Vielfalt der Länder der Partnerstädte anhand von Filmen sichtbar gemacht werden. Vor jeder Filmvorführung gab es daher auch eine kurze Vorstellung des jeweiligen Städtepartnerschaftsvereins. Da Europa auch eine Verantwortung für seine koloniale Geschichte trägt, wurde in diesem Jahr zudem der Freundeskreis Potsdam-Sansibar mit involviert.